

Wege in der Philosophie

Geschichte – Wissen –
Recht – Transkulturalität

Herausgegeben von
Sarhan Dhouib und Andreas Jürgens

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2011

Inhalt

Vorwort von Sarhan Dhouib und Andreas Jürgens

I. DEUTSCHER IDEALISMUS

Wilhelm G. Jacobs
Reinrationale Philosophie und Revolution bei Schelling

Martin Schraven
Über mögliche Gründe einiger Missverständnisse der Kritik der Vernunftphilosophie
beim späten Schelling

Mildred Galland-Szymkowiak:
Die Rolle der Existenz in den Schriften Schellings vom Jahre 1806
Gerhard Pasternack:
Das Absolute als Vollzug

Bärbel Frischmann
Hegels Konzept von Anerkennung in der *Phänomenologie des Geistes*

Andreas Jürgens
Der »Doppelprozeß des Nehmens und Gebens«. Ernst Cassirer über Hölderlin

Christoph Jamme
Das Erbe des Idealismus

II. EPISTEMOLOGIE UND WISSENSKULTUREN

Günter Abel
Das Prinzip Rekonstruktion

Martina Plümacher
Wissen und Repräsentation

Manfred Stöckler
Plädoyer für eine kulturlose Wissenschaftstheorie

Luigi Pastore
Vorstellbarkeit und Erkennbarkeit. Hypothesen zur Struktur der Erkenntniskonstitution und das philosophische Ideal eines »Pluralismus ohne Relativismus«

Sara Dellantonio
Die Kultur in der Sprache. Eine kognitive Interpretation des sprachlichen Determinismus

Kai Vogeley
Zum Verhältnis von Philosophie und Neurowissenschaften

Silja Freudenberger
Kognitive und erkenntnistheoretische Dimensionen der Erinnerung

Wolfgang Wildgen
Der Philosoph und sein Richter: Giordano Bruno und Roberto Bellarmin

III. RECHTSPHILOSOPHIE UND MENSCHENRECHTE

Georg Lohmann
Soziale Menschenrechte bei Marx?

Heiner Bielefeldt
Ein Innovationsschub für die Menschenrechtsphilosophie: Die UN-Konvention für die Rechte von Personen mit Behinderungen

Sarhan Dhouib
Zur Transkulturalität der Menschenrechte

Kurt Bayertz / Thomas Gutmann
Glück und Recht

Jean-François Kervégan
Die juristische Vernunft Kants: Moral, Recht, Ethik

Ulli F.#H. Rühl
»Aber was ist denn eigentlich ein Gesetz?« Die Funktion der Gesetzesform in der Rechtsphilosophie der Aufklärung und im deutschen Staatsrecht

IV. INTERKULTURALITÄT UND TRANSKULTURELLE PHILOSOPHIE

Raúl Fornet-Betancourt

Die interkulturelle Philosophie aus lateinamerikanischer Sicht

Fathi Triki

Die Transkulturalität der Philosophie. Die Philosophie des Mittelmeerraums

Mohamed Turki

Von der ›Kritik der islamischen Vernunft‹ zur Interkulturalität

Jean-Chrysostome Kapumba Akenda

Die Kultivierung transversaler und transkultureller Tugenden als Voraussetzung der Interkulturalität

Hong-Bin Lim

Warum Schamkultur? Ein interkultureller Versuch

Hyondok Choe

Kulturelle Vielfalt versus Gendergerechtigkeit. Über einen (Schein)konflikt aus einer Diaspora-Perspektive

Félix Duque

Der Garten als philosophische Metapher der heutigen europäischen Konstruktion

Die Autorinnen und Autoren